

Heinz Witteriede, Britta Michaelsen-Gärtner

Selbst 1.0 – Selbsteinschätzung zur Schulentwicklung mit psychischer Gesundheit

Eine Arbeitshilfe für Ganztagsschulen

konzipiert im Rahmen des vom Bundesministerium
für Gesundheit geförderten Verbundprojektes

*Mit psychischer
Gesundheit
Ganztagsschule
entwickeln*



der
Leuphana Universität Lüneburg (ZAG)
Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS)
Katholischen Hochschule NRW, Paderborn (KatHO NRW)

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	3
1 Zur Verfahrenseinordnung.....	4
2 Zur Verfahrenskonzeption	4
2.1 Der Ansatz	4
2.2 Die Kontextmerkmale positiver Jugendentwicklung.....	7
2.3 Der Qualitätsrahmen für Ganztagschulen und die Kontextmerkmale	8
2.4 Das Instrument.....	9
3 Zur Verfahrensanwendung	10
3.1 Grundlegende Hinweise und Empfehlungen.....	10
3.2 Zur Arbeit mit den Selbsteinschätzungsbögen	11
3.3 Ein Anwendungsbeispiel.....	12
3.4 Abschließende Hinweise	14
4 Literatur	15
5 Anhang.....	17
5.1 Die schulischen Selbsteinschätzungsbögen	17
5.2 Auswertungsblatt.....	33
5.3 Zuordnung von Markern für Kontextmerkmale positiver Jugendentwicklung zu den 12 Qualitätsbereichen.....	34
Impressum.....	50

Vorwort

Das Verfahren „Selbst 1.0 – Selbsteinschätzung zur Schulentwicklung mit psychischer Gesundheit“ ist erstellt worden im Rahmen des Verbundprojektes „Mit psychischer Gesundheit Ganztagsschule entwickeln“. Grundsätzlich angestrebt war eine Sensibilisierung von Ganztagsschulen für das Thema der psychischen Gesundheit. Daneben sollten diese Zugriff auf anwendungsorientierte Hilfen zur Einleitung eines systematischen, ihren jeweiligen Bedarfen und Ausgangslagen entsprechenden Prozesses der Integration von psychischer Gesundheit in ihre Schulentwicklung erhalten. Im Einzelnen ist dazu eine Handreichung mit Praxisbeispielen erarbeitet, das Selbst 1.0 erstellt und ein Internetauftritt (<http://tinyurl.com/7xkcjry>) installiert worden. Die Projekterzeugnisse können dort heruntergeladen werden.

Die Projektarbeit wurde gefördert durch das Bundesministerium für Gesundheit (BMG). Die durchführenden Partner waren:

- die Leuphana Universität Lüneburg – die Gesamtkoordination des Projektes erfolgte dort durch das Zentrum für Angewandte Gesundheitswissenschaften (ZAG);
- die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) – die Projektbeteiligung erfolgte dort in Anbindung an das Programm „Ideen für mehr! Ganztägig lernen“;
- die Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen, Abteilung Paderborn (KatHO NRW) – die Projektbeteiligung erfolgte dort in Anbindung an das Institut für Gesundheitsforschung und Soziale Psychiatrie (igsp).

Das jetzt in einer ersten Anwendungsfassung für Ganztagsschulen bereitgestellte Verfahren ist an der KatHO NRW entwickelt worden. Ein herzlicher Dank gilt in diesem Zusammenhang der wissenschaftlichen Projektmitarbeiterin Frau Britta Michaelsen-Gärtner, M.A. (Oktober 2010 – Januar 2012), den Partnern und stellvertretend für eine möglicherweise unvollständig bleibende namentliche Nennung allen anderen Personen, die im Projektverlauf durch ihre Unterstützungsleistungen und kritisch-konstruktiven Eingaben zu dessen Realisierung beigetragen haben.

Paderborn, September 2012

Heinz Witteriede